

Bezugspreis:

3 Reichsmark, 25 50 M., monatlich 8 50 M., für im Voraus...

Der 'Vorwärts' mit der Sonntagsbeilage 'Welt u. Art' erscheint wöchentlich einmal...

Telegraphische Adressen: Sozialdemokrat Berlin

Vorwärts

Berliner Volksblatt

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Anzeigenpreis:

Die abgeregneten Anzeigenpreise lauten: 2 50 M. für den ersten Tag...

Redaktion und Expedition: SW. 68, Lindenstr. 3. Fernsprecher: Amt Moravian, Nr. 15190-15197.

Sonnabend, den 8. Mai 1920

Vorwärts-Verlag G. m. b. H., SW. 68, Lindenstr. 3. Fernsprecher: Amt Moravian, Nr. 117 53-54.

Deutschlands wirtschaftliche Not.

In Spa und in Brüssel sollen Mittel und Wege gefunden werden, um Deutschland vor dem finanziellen und wirtschaftlichen Zusammenbruch zu bewahren...

Im ordentlichen Etat ist ein Fehlbetrag von fünf Milliarden, im außerordentlichen Etat ein Fehlbetrag von 12 Milliarden. Dazu kommen die Fehlbeträge der Eisenbahn mit 4 Milliarden...

Auf die riesige Gefahr unserer finanziellen Lage für die Weiterführung unserer Wirtschaft haben wir ständig hingewiesen und wiederholt die Zwangsanleihe gefordert...

Deutschlands Wünsche.

London, 8. Mai. (TL.) Der Korrespondent der 'United Press' in Berlin erklärt: In der Reichskanzlei wird erklärt, daß vor allem Deutschland wünsche, daß folgende Punkte erledigt werden:

- 1. Die Höhe der zu bezahlenden Gesamtentschädigung. 2. Die Art und Weise der Bezahlung dieser Entschädigung. 3. Die Frage der Ersatzes der abgelieferten Schiffe, des Viehes usw. 4. Die für die Aufrechterhaltung der Ordnung im Reich zu treffenden Maßnahmen und vor allem die Frage des Bekandes der Armee.

Der Krieg im Osten und Deutschland.

Der Krieg Polens gegen Rußland kann die sozialistische Welt natürlich nicht gleichgültig lassen, denn sein Ausgang kann für die Entwicklung der Dinge nicht bloß im Osten, sondern in ganz Europa von größter Bedeutung werden.

Die Kommunisten fordern umgekehrt zu einer entschiedenen Parteinahme für Rußland auf. Die 'rote Fahne' behauptet, daß der finnische General Mannerheim kürzlich zu dem Zweck in Berlin weilte, deutsche Kräfte gegen Rußland in Bewegung zu setzen...

Die kommunistische Partei ist folglich am 5. d. M. an die U. S. B. mit der Aufforderung herangetreten, eine Demonstration gegen Mannerheim und für Sowjetrußland einzuleiten.

Deutschland wird außerdem eine baldige Zulassung zum Völkerverbund sowie eine Teilnahme an den Beratungen des Obersten Rates verlangen.

Spaltung der englischen Liberalen!

London, 8. Mai. (TL.) Eine gestern in Demington abgehaltene liberale Fraktionsversammlung führte zu einer Spaltung in der englischen liberalen Partei, da eine kleinere liberale Gruppe unter Asquith die Haltung der Koalitionliberalen entschieden verurteilt.

Millerand für Solidarität.

Paris, 7. Mai. Die interparlamentarische Handelsunion hat heute ihre Schlußsitzung abgehalten und in einer Resolution den Wunsch zum Ausdruck gebracht, daß an den im Friedensvertrag von Versailles festgesetzten Wiebergutmachungen keine Änderung vorgenommen werde.

In der feierlichen Schlußsitzung am Nachmittag hielt Ministerpräsident Millerand eine Ansprache, in der er an die Solidarität der Völker appellierte und sagte, kein Volk könne leiden, ohne daß die anderen in Mitleidenschaft gezogen würden.

Die Franzosenherrschaft in Frankfurt.

Darmstadt, 7. Mai. Von der französischen Division in Frankfurt a. M. wurde ein Humorist, der in einem heiligen Hahnbrett das Vieh vom deutschen Michel, der sich 'nicht die Zügelmaße über den Kopf ziehen lassen soll', vorgezogen hatte, zu acht Tagen Gefängnis verurteilt.

Mün, 8. Mai. (TL.) Wie die 'Mün. Hg.' hört, wird der Polizeipräsident von Frankfurt, gegen den der General der Rheinarmee eine Strafe von 10 000 M. festgesetzt hatte, gegen diese in einem Schreiben Einspruch erheben mit dem Hinweis, daß die von den Franzosen geforderten Waffen der Reichswehr restlos abgeliefert worden seien und in Frankfurt kein Waffenlager bestanden hätte, das den Franzosen nicht bekannt gewesen sei.

tariats und eines der Hauptziele der internationalen Verschwörung gegen Sowjet-Rußland gebildet.

Der Bezirksverband Berlin-Brandenburg der U. S. B. ruft nun tatsächlich für den Dienstag nachmittag 5 Uhr zu einer Demonstration im Lustgarten für Rußland auf.

Dieses Zögern ist uns nur allzu verständlich. Auch in Kreisen der Unabhängigen dürfte man sich vielfach der Erkenntnis nicht verschließen, daß sich Deutschland in seinem gegenwärtigen Zustand unneutrale Handlungen in einem neu ausgebrochenen Kriege nicht leisten kann.

Etwas anderes ist es natürlich, wenn man sich darauf beschränkt, gegen unneutrale Handlungen zu protestieren, die von deutschen reaktionären Kreisen begangen oder beabsichtigt werden.

Carranza gestochen.

London, 7. Mai. (Reuters.) Die Blätter melden aus Washington, daß Carranza aus Mexiko nach Veracruz gestochen ist.

Zum Frauentag.

Am Sonntag, den 9. Mai.

Unter der Ueberlastung des Geistes und der Seele durch die Sorge um die täglichen Nahrungs- und Kleidungsbedürfnisse droht das Gefühl für die Größe unserer Zeit verloren zu gehen.

Die Frauen aus den proletarischen Schichten des Volkes haben den Begriff der Selbsthilfe in ihrem eigenen Leben frühzeitig verstehen gelernt - mehr noch als die Männer im allgemeinen.

Dierzigjährige Friedensproduktion ist durch vierzehnjährigen Krieg vernichtet worden. Die Arbeiterklasse, die nicht die Früchte ihrer Friedensarbeit ernten konnte, muß nun auf einem Trümmerfelde neu aufbauen.

Um den Tod von einer Million Männer mehr vermehrten sie dadurch ihre Blutschuld. Bis auf das nackte Dasein entblößten sie uns von allen wirtschaftlichen Werten.

Wie konnten sie so schuldig werden?! Weil sie hinter dem Rücken des Volkes handeln konnten. Glatte Fälschungen sagten dem Volke auf den Tribünen des Reichstags bedeutige Worte.

Wenn wir am 6. Juni an die Wahlurne gehen, dann werden wir daran denken, daß unsere staatsbürgerliche Entschädigung vor der Revolution letzten Endes an unserem Unglück schuld war.





